Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 47

Artikel: Neuester Drehstahlhalter

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577198

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandsmesen.

Schweizerifcher Beizer- und Majdiniften . Berband. Settion Zürich des Verban= des schweiz. Heizer und Ma= schinisten feierte am 3. Februar in Hotel Pfauen in Hot-

tingen ihren zwanzigjährigen Bestand. Die Sektion Zürich zählt 225 Mitglieder. Ihre Sektions-Kranken-kasse hat während dieser Zeit an erkrankte Mitglieder im ganzen 15,385 Fr. ausbezahlt. Verstorben sind aus der Sektion 40 Mitglieder. Der Gesamtverband zählt in 22 Sektionen über 1300 Mitglieder. Seit dem Bestande des Centralverbandes 1882 wurden aus der centralisirten Sterbekasse an die Hinterlassenen von 112 verftorbenen Mitgliedern die Summe von 61,180 Fr. ausbezahlt.

Bekanntlich ist neben dieser gegenseitigen Unterstützung der Hauptzweck des Verbandes die berufliche Aus-bildung die Hauptsache. Diese geschieht durch Vorträge, Kurse, Besuche von Anlagen, sowie Fachlitteratur u. s. w. Mit dem Berband der Dampstesselbesitzer steht der

Verein auf gutem Fuße.

Nach dem Sahresbericht des ichweizerischen Werkmeisterverbandes weist dieser Berein auf Ende Dezember 1899 2665 Mitglieder auf, was für das abgelaufene Jahr eine Zunahme von 279 Mitgliedern ausmacht. Im Jahre 1899 bezahlte die Verbandskasse an die Hinterlassenen von 19 verstorbenen Vereinsmitgliedern eine Sterbe= summe von Fr. 12,500 und seit der Gründung des Bersbandes (1893) bei 80 Todesfällen eine Summe von Fr. 38.800. Das Vereinsvermögen ift durch eine lettjährige außerordentliche Vermehrung von Fr. 20,000

auf Fr. 64,000 angewachsen. Ostschweizerische Glasermeister Berbindung. Durch ein Initiativkomitee wird die Bildung einer Vereinigung der Glasermeister aus dem Gebiete von Glarus bis Chur und Rorschach angestrebt zum Zwecke der Aufstellung

eines verbindlichen Preistarifes.

In Pruntrut hat sich ein Gewerbeverein gebildet, hauptsächlich aus Bauhandwerksmeistern bestehend, die sich gegen eine schädigende Konkurrenz schützen wollen und u. a. auch die Errichtung einer permanenten Verkaufshalle beabsichtigen. Bereits sind 40 Mitglieder beigetreten.

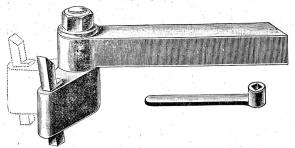
Reuefter Drehftahlhalter.

Schweiz. Patent und ichweiz. Erfindung.

Einen wirklich prattischen "Bertikal" und "Borizon= tal" Drehstahlhalter ist von einem ganz echten und her-vorragenden schweiz. Meister in der Maschinen-Branche erfunden und in allen Industriestaaten patentirt worden. Derselbe ist berechtigt, unter allen bisher gebrachten Shitemen in jeder Beziehung den ersten Plag einzunehmen.

Obiger Stahlhalter, fabrizirt von Brn. Rub. Rö-theli, mech. Werkstätte in Olten ift der Einzige, mit

welchem man ohne denselben auszuspannen und ohne einen andern Stahl einzuseten, links und rechts bor=



warts, und links und rechts seitwarts drehen tann. Diesen Vorzug erzielt man ganz einfach dadurch, indem die sechskantige Mutter gelöst und der Drehkopf in die gewünschte Stellung gebracht wird. Hiebei hat man auch den großen Vorteil, daß beim nach rechts drehen nicht die gleiche Schneidfläche in Gebrauch kommt, wie beim nach links drehen, sonit der Einsatztahl doppelt so lang in Gebrauch sein kann, bevor derselbe wieder geschliffen werden muß, wodurch eine bedeutende Mehr= leistung erzielt wird.

In großen Wertstätten, wo viele dieser Stablhalter bald im Gebrauch sein werden, kann jedem Dreher ein Sortiment Einsatstähle auf einem Standbrette beigegeben werden und kollectirt der Schleifer stets die abgenutten Stähle und ersett sie durch geschliffene Stücke, was dadurch möglich ist, weil jedes Teilstück dieses Stahlhalters nach Schablonen fabriziert wird.

Es leuchtet somit jedem Fachmann sofort ein, wie groß dadurch die Zeitersparnis wird und jeder Arbeiter stets richtig geschliffene Stähle benütt, in welcher Sin= sicht bis jest noch sehr viel gesündigt wird.

Die Einsatstähle find aus ganz Extra-Qualität Spezialstahl hergestellt und sind die Vierkantstähle mit ab-

gerundeten Kanten versehen, sodaß jedwelche Arbeit außer dem Schleifen dahinfällt. Dieser Profilstahl in Stangen ist beim Fabrikanten des Stahlhalters zu billigstem Preise erhältlich. Ebenso können bei Unterzeichnetem Einsatsftähle abgeschnitten, gehartet und geschliffen billigst bezogen werden.

Um den Stahlhalter in jedem Falle und für alle Metalle gebrauchen zu können, wird solcher mit Dreh-kopf für Vierkant-, oder mit Drehkopf für Rundstahl angefertigt, wie obige Abbildungen zeigen. Die Stähle werden mit der Stellschraube am hintern Kopsteile befestigt, die auf einen Reil wirkt, sodaß ein Senken des Stahles beim Drehen ausgeschloffen ift.

Bum schnellen Schleifen der Stähle vermittelft Scheiben der rühmlichst bekannten "Chemnitzer Naros-Schmirgelsscheibensabrik" befindet sich gegenwärtig eine automatische Schleifmaschine unter Konstruktion, welche ihrer Einsachheit halber von Jedermann bedient werden fann und auf welcher der Stahl schnell und stets in den richtigen Winkel geschliffen wird.

Die fämtlichen Bestandteile des Stahlhalters sind aus bestem Stahl geschmiedet und wie oben bemerkt nach Lehren auswechselbar fabriziert, sodaß alle Ersatteile

jederzeit erhältlich find. In die Augen springend ift bei diesem Stahlhalter sowohl die höchste Stahlersparnis, indem die Einsatstähle bis auf ein ganz turzes Stück abgenützt werden können, als auch die große Mehrleiftung desselben, da das köst= liche Schmieden der Stähle wegfällt.

Angefichts diefer großen Borteile des Stahlhalters bin ich versichert, daß er sich in kurzer Zeit selbst in allen Werkstätten einführen und seine Freunde finden wird.

Dieser Stahlhalter wird in 4 verschiedenen Größen hergestellt und zwar:

No. 1, 4. mit Einsat= $\frac{5}{8}$

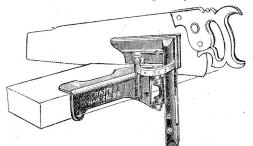


Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franke.

Mit Preisen und Mustern steht gerne zu Diensten, der Alleinvertreter für die Schweiz: E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Hirschmattstrasse 44, Luzern.

Reuer Gehrichneid-Apparat.

Eine sehr praktische amerikanische Neuheit, die für jeden Schreiner unentbehrlich ist, wird mit diesem Gehr= schneid=Apparat auf den Markt gebracht.



Dieser Apparat, aus Gußeisen, mit vernik. Scala und Schrauben nur 800 Gramm schwer, ist mit Winkelsanschlag, Scala mit 7 verschied. Gehrungen 25, 30, 45, 90 Grad, die durch Einschmitte und Stellschraube regesliert werden und Sägesührung versehen.

Er ersetzt im Atelier die teure Gehrungsschneidmasschine und kann des kleinen Gewichtes und der geringen Kaumverdrängung halber in der Werkzeugkiste auf jeden

Arbeitsplat mitgenommen werden.

Der Apparat kann wie der Gehrblock an jedes beliebige Stück Holz angelegt werden. Zum schneiden von Rahmen wird derselbe mit 2 Schrauben etwas erhöht an die Bank sestgemacht, so daß die Rahmen unten durchlausen. Als Säge kann jeder Fuchsschwanz mit oder ohne Rücken gebraucht werden.

Der Apparat dürfte sich bei den Schreinern seiner praktischen Konstruktion und des billigen Breises halber

(Fr. 12.—.) sehr bald beliebt machen.

Bu beziehen durch die bekannte Werkzeughandlung 3. Schwarzenbach in Genf.

Berichiedenes.

Konfordats-Geometer. Zwischen den Kantonen Zürich, Bern, Luzern. Solothurn, Baselstadt, Baselland, Schaffshausen, St. Gallen, Aargau, Thurgau und Graubünden besteht seit 1868 ein Konfordat für gemeinschaftliche Prüfung der Geometer und deren Freizügigsteit im Gesbiete der Konfordatstantone. Vermessungen von Grund und Boden im Gebiete der Konfordatstantone, für welche

amtliche Glaubwürdigkeit in Anspruch genommen werden will, sollen laut Art. 1 nur von solchen Geometern außegesührt werden, welche hiefür ein Patent erworden haben. Von der Prüfungskonferenz der konkordierenden Kantone wurde nun unterm 25. Kanuar 1900 nachstehend genannten Personen das Patent als Konkordatsgeometer erteilt: Jakob Heinrich Bohhard von Oberembrach in Thalweil, Walter Fisler von Flaach in Lyh, Kt, Bern, Rudolf Fsler von Pfässten in Krauenseld; Jakob Friederich Knupp von Zürich, in Wels (St. Gallen); Joh. Emil Lattmann von Wyla in Zürich; Jakob Stiefel von Hastmann von Wyla in Zürich; Jakob Stiefel von Hastmann von Wyla in Zürich; Hand Surber von und in Jürich; Hans Textor von und in Feuerthalen; Umi Basler von Bottenwyl, Aargau; Arnold Beyeler von Guggisberg, Bern; Jakob Burkhard von Summiswald, Bern; Otto Dietschy von Rheinselben, Aargau; Johanenes Hougau; Stefan Luisoni von Stabio, Tessin; Emil Meier von Bärschwyl, Solothurn; Adolf Meyer von Schaffhausen; Alphons Michaud von Frasses, Freisburg; Johannes Peter von Cschaffbausen; Umil Kügger von Mauren-Berg und Hetor Schmaßmann von Bukten, Baselland.

Dampfichifffahrt auf dem Zürichsee. Die Dampfichwalbengesellschaft hat der sich in Liquidation befindelichen Dampfbootgesellschaft Wädensweil die beiden neuen, schönen Dampfboote "Wädensweil" und "Speer", die Fr. 250,000 gekostet haben, um Fr. 80,000 abgekauft, unter der Bedingung, daß die neue Besitzerin im Sommer während der drei nächsten Jahre täglich 3—4 Kurse zwischen Zürich und Wädensweil aussühre mit Bedienung der Stationen Erlenbach, Herrliberg und Meilen.

Banwesen in Zürich. Der erweiterte Vorstand des Zürcher Verschönerungsvereins will laut einem in letzter Sitzung gefaßten Beschluß die Initiative ergreifen für Erstellung einer großen schönen Volière im Belvoirpark.

Gaswerk Horgen. Wie gut beraten die Gemeinde Horgen war, als sie die Erstellung eines eigenen Gaswerkes beschloß, beweist der jetzt schon, vor Beginn der Bauten, stets durch neue Anmeldungen sich steigernde spätere Gesamtkonsum. Bescheiden gerechnet, kann das Werk jetzt schon mit über 115,000 Kubikmeter Jahresverbrauch rechnen und ist dadurch auf eine absolut sichere Grundlage gestellt.

Neue Fabrikbaute. Die Firma Weber u. Boß= hard in Russikon steht im Begriffe, eine große mechanische Seidenweberei mit Dampsbetrieb ein= zurichten. In dem gegen 80 Meter langen Gebäude sollen 170 Webstühle und die nötigen Vorarbeitmaschinen

Bächtold'sche Benzin-Brünler's Gas-

kräftige, sehr vorteilhafte Maschinen, mit geringstem Brennstoff-Verbrauch,

liefert zu Fabrik-Preisen der Vertreter:

 $2593~\mathrm{b}$

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.